

Märchenhafte Reise mit einem Mann in acht Rollen

„Theater Maskara“ fasziniert Schulgemeinschaft



„**Das Wasser des Lebens**“: In diesem Grimm-Märchen schlüpft Stefan Knoll in acht Rollen.
– Foto: Adam

Regen. Märchenhaft begann für die Kinder der Schule am Weinberg die letzte Schulwoche vor den Ferien. Die gesamte Schulgemeinschaft versammelte sich in der Traktorenhalle des Niederbayerischen Landwirtschaftsmuseums und wartete

gespannt auf die Aufführung des „Theater Maskara“.

Mit dem eher unbekanntem Märchen „Das Wasser des Lebens“ der Gebrüder Grimm wurde thematisch der Bogen zur vorher durchgeführten Projektwoche „Unser Waldwasser-

brunnen“ gespannt. Nach einer kurzen Begrüßung der Schulleiterin Birgit Heigl-Venus trat Stefan Knoll auf die Bühne und fesselte Schülerinnen und Schüler als auch Lehrkräfte von der ersten Minute an. Rasant wechselte er im Märchen zwischen acht Charakteren, indem er in handgefertigte Masken aus Leder schlüpfte und zeitgleich Stimme und Körperhaltung wechselte. Außerdem organisierte der Akteur noch „nebenbei“ die Bühnenkulisse und sorgte für den passenden Sound zum Märchen.

Am Ende des beeindruckenden „Ein-Mann-Theaters“ nahm sich Knoll noch Zeit, um einige Schülerfragen anschaulich und kindgerecht zu beantworten. Ein Dank ging an den Förderverein der Schule am Weinberg, der einen Großteil der Kosten übernahm. – bb